

## **Schenkendorf, Max von: An die Freunde in Baden-Baden (1800)**

1 Wenn ihr wandelt auf den Matten  
2 An des Oelbachs klarer Flut,  
3 Wenn ihr in dem Eichenschatten  
4 An dem Fuß der Berge ruht;

5 Ist auch Einer, der den Becher  
6 Trägt, und Brod und kühlen Wein?  
7 Treuer Diener, treuer Zecher  
8 Mit euch trinket, euch schenkt ein?

9 Hört ihr's flüstern in den Zweigen  
10 Zärtlich, wehmuthsvoll und mild?  
11 Seht ihr aus den Fluten steigen  
12 Ein bewegtes, dunkles Bild?

13 Das bin ich, das ist mein Sehnen,  
14 Welches immer um euch ist,  
15 Euch begrüßt in allen Tönen,  
16 Euer Haupt im Westwind küßt.

17 Thal von Baden, zu gesunden  
18 Kam ich hin, ein kranker Mann,  
19 Und ich habe mehr gefunden  
20 Als ich singen und sagen kann.

21 Grüß dich Gott, du Thal von Baden,  
22 Wo die Wunderquelle quoll,  
23 Aller Wonnen, aller Gnaden,  
24 Allen Zaubers reich und voll.

25 Segensmeer herabgeflossen,  
26 All' Erinnern festgebannt,  
27 Jeder Wunsch in dir beschlossen,

28 Wie du selbst von Bergesrand.

29 Grüß dich Gott, du Herz der Herzen,  
30 Schöne Frau so still und mild,  
31 Mägdelein, welche singen und scherzen,  
32 Dich der Demuth frommes Bild.

33 Euch, ihr Männer, euch, ihr Frauen,  
34 Die mich dulden und verstehn,  
35 Euch, ihr Blümlein auf den Auen,  
36 Schlösser auf den Felsenhöh'n.

37 Weit umher auf Strömen, Wegen,  
38 Zog ich in dem heil'gen Reich;  
39 Mancher Gruß kam mir entgegen,  
40 Doch mein Grüßen meint nur Euch.

41 Denkt auch mein mit guten Worten,  
42 Der euch täglich Kränze flicht,  
43 Dem sich öffnen hundert Pforten,  
44 Aber ach! die liebste nicht!

45 Der ich irre, der ich wandre  
46 Manche Nacht und manchen Tag,  
47 Aber nimmermehr mir andre  
48 Freud' und Freundschaft suchen mag.

(Textopus: An die Freunde in Baden-Baden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62388>)